

AIM-BILDUNGSKONZEPT PSYCHOMOTORIK IN DER KRIPPE

Veranstaltungs-Nr.: 241638PK

LEHRGANGSINHALTE

Die Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren ist eine höchst anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe. Um die Kleinsten in ihrer Entwicklung optimal begleiten zu können, bedarf es eines fundierten frühpädagogischen Wissens und entsprechenden Handlungsmöglichkeiten. Die Psychomotorik als „eine ganzheitlich-humanistische, entwicklungs- und kindgemäße Art der Bewegungserziehung“ (E.J. Kiphard), nimmt nicht nur die motorische und sensorische Entwicklung, sondern das ganze Kind und sein Umfeld in den Blick. Denn über Bewegungs- und Sinneserfahrungen können Kinder eine positive Beziehung zu ihrem Körper und damit zu sich selbst aufbauen.

Der Lehrgang beinhaltet eine Exkursion nach Bonn zum Besuch psychomotorischer Einrichtungen. Die Fahrt- und Übernachtungskosten tragen die Teilnehmer/-innen selbst.

Der Lehrgang endet für alle Teilnehmer/-innen mit einer Abschlusspräsentation, welche die Reflexion des Lehrgangs und dessen Umsetzung in die Praxis darstellt. Die Teilnehmer/-innen erhalten ein Zertifikat bzw. eine Teilnahmebescheinigung mit den Inhalten des Lehrgangs.

LEHRGANGSZIEL

Die Teilnehmenden

- Praxisorientierte Einführung in die Grundlagen der Psychomotorik mit Bezugnahme auf frühpädagogisches Wissen
- Selbsterfahrung der positiven Wirkung psychomotorischer Arbeit
- Reflexion von Möglichkeiten der psychomotorischen Förderung mit Krippenkindern
- Umsetzung psychomotorischer Elemente im pädagogischen Alltag

| | |
|--------------------|---|
| Teilnehmerkreis: | Pädagogische Fachkräfte in der Krippe |
| Dozenten: | aim Dozententeam |
| Kosten: | Dank der Unterstützung durch die Dieter Schwarz Stiftung gemeinnützige GmbH kann die aim diese Maßnahme unentgeltlich anbieten. |
| Zeitraum: | Freitag, 19. April 2024 bis Samstag, 23. November 2024 |
| Uhrzeiten: | freitags von 15:00 bis 21:30 Uhr (jeweils 6 UE) und samstags von 08:30 bis 16:00 Uhr (jeweils 8 UE) |
| Ort: | aim Heilbronn |
| Ansprechpartnerin: | Nicole Mader T. 07131 39097-353 mader@aim-akademie.org |
| Anmeldung: | www.aim-akademie.org teilnehmerservice@aim-akademie.org Telefon 07131 39097-0 |

DETAILLIERTE LEHRGANGSINHALTE

ZWISCHENÜBERSCHRIFT

| Thema | Inhalt | Kompetenzen |
|--|---|---|
| <p>Einführung in die Psychomotorik</p> <p>6 UE</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Begriffsdefinition • Zur Entstehungsgeschichte der Psychomotorik • Ziele psychomotorischer Förderung • Methodische Prinzipien psychomotorischer Arbeit • Psychomotorik selbst erfahren | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen, was der Begriff „Psychomotorik“ meint. • kennen die Entstehung und die Intentionen der Psychomotorik und wissen um die Übertragung in die frühpädagogische Praxis. • verstehen Psychomotorik als ganzheitlichen Ansatz zur Stärkung der Ich-, Sach- und Sozialkompetenz. • wissen um die Voraussetzungen psychomotorischer Arbeit: die Freiwilligkeit und Selbstbestimmung der Kinder, den Aufforderungscharakter sowie die Haltung und das Verhalten der Erwachsenen. • erleben Bewegungsspaß mit Wirkung. |
| <p>Bindung und Explorationsverhalten</p> <p>8 UE</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bindungstheorie nach Bowlby, Ainsworth, Robertson • Zusammenhang von Bindung und Exploration (Grossmann & Grossmann) • Kulturspezifische Bindungsorganisation (Keller/Otto) • Fachkraft-Kind-Bindung | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Kernaussagen der Bindungstheorie und wissen um die kindliche Entwicklung von Bindungsverhalten und –mustern. • wissen um die Bedeutung des Bindungs- und Explorationsverhaltens als Basis frühkindlicher Bildungsprozesse. • ziehen auf der Grundlage von bindungstheoretischem Wissen, sowie dem kulturspezifischen Blick auf Bindung, Konsequenzen für ihr pädagogisches Handeln. • haben ein Selbstverständnis von sich als sekundärer Bindungsperson. |

| | | |
|--|---|--|
| <p>Die kindliche Entwicklung und ihre Fördermöglichkeiten</p> <p>22 UE</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Einblick in Entwicklungsmodelle • Überblick der Entwicklungsbereiche und deren Meilensteine in den ersten drei Lebensjahren • Sensomotorik als Motor frühkindlicher Entwicklung und Bildung • Motorische Entwicklung • Sensorische Entwicklung • Bewegung und Sprache • psychomotorische Fördermöglichkeiten • Anforderungen an Geräte und Materialien • Psychomotorische Geräte • Standardgeräte und Alltagsmaterialien für Krippenkinder | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Annahmen grundlegender Entwicklungsmodelle. • sehen das Kind in seiner Gesamtheit und können verschiedene Entwicklungsschritte einordnen, sowie in Beziehung setzen. • haben weitergehende Kenntnisse über die motorische und sensorische Entwicklung. • wissen um die Bedeutung des Zusammenspiels der Sinnessysteme mit den motorischen Systemen zur Weltentdeckung von Kleinkindern. • wissen um den bedeutenden Zusammenhang von Bewegung und Sprache. • wissen um die Wechselwirkungen der verschiedenen Entwicklungsbereiche. • lernen Möglichkeiten der Entwicklungsförderung kennen und können diese im pädagogischen Alltag umsetzen. • wissen um die Aspekte des hohen Aufforderungscharakters sowie der Multifunktionalität von Geräten und Materialien. • lernen Geräte und deren Handlungsmöglichkeiten kennen. • eignen sich ein Repertoire von Einsatzmöglichkeiten unterschiedlichster Geräte und Materialien an, und berücksichtigen dabei die Tauglichkeit für die Krippe, auch unter sicherheitsrelevanten Aspekten. |
| <p>Beobachtung und Dokumentation</p> <p>6 UE</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Beobachtung und Dokumentation als Ausgangspunkt pädagogischen Handelns • Begriffsklärungen: Alltagsbeobachtung, systematische Beobachtung, teilnehmende und nicht-teilnehmende Beobachtung | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • gründen ihr pädagogisches Handeln auf Beobachtungen. • setzen sich mit unterschiedlichen Arten der Beobachtung auseinander, wissen um deren Vor- und Nachteile bzw. worauf es zu achten gilt. |

| | | |
|--|---|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • Sensomotorisches Entwicklungsgitter nach E.J. Kiphard • Abgrenzung von pädagogischer Arbeit zu medizinischer Diagnostik und Therapie • Verweis auf professionelle Unterstützung | <ul style="list-style-type: none"> • kennen das Beobachtungsinstrument nach E.J. Kiphard sowie dessen Funktions- und Auswertungsweise. • kennen den Handlungsspielraum als pädagogische Fachkraft und wissen um das Verweisen an Ärzte/Therapeuten. • verweisen Eltern an entsprechende Stellen. |
| <p>Das Selbstkonzept – Material- und Sozialerfahrungen in der Praxis</p> <p>8 UE</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Bedeutung des Selbstkonzepts • Entwicklung des Selbstkonzepts im Säuglings- und Kleinkindalter • Methoden zur Unterstützung der Selbstkonzeptentwicklung von Kindern im Krippenalter, z.B. in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung der emotionalen Wahrnehmungsfähigkeit • Erfahrung von Selbstwirksamkeit • Entdecken der eigenen Stärken • Verstärkter Ausdruck von positiven Gefühlen • Respekt und Toleranz gegenüber Anderen | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissen um ein positives Selbstkonzept als zentralen Schutzfaktor. • wissen um die Bedeutung der Fachkraft-Kind-Interaktion für die Entwicklung des Selbstkonzepts. • wissen, wie sich das Selbstkonzept bei Krippenkindern entwickelt. • kennen verschiedene Methoden zur Unterstützung der Selbstkonzeptentwicklung und lernen praktische Möglichkeiten der Förderung aus der Psychomotorik kennen. |
| <p>Mit Eltern in Kontakt</p> <p>6 UE</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Wo sich systemische Familienberatung und Psychomotorik begegnen | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • beziehen Eltern im Sinne der Bildungspartnerschaft ein, sie teilen ihnen Beobachtungen mit und stehen im Austausch über die Entwicklung des Kindes. |
| <p>Bewegungsräume erfahren, reflektieren und gestalten</p> <p>24 UE</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Anforderungen an (Bewegungs-) Räume • Verwendung – Veränderung – Gestaltung • Möblierung • Materialauswahl und –präsentation • Außengelände für Krippenkinder • Selbsterfahrung | <p>Die Teilnehmenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Kriterien, die hinsichtlich der Raumgestaltung zugrunde liegen (Oberflächen, Licht, Farbe, Akustik usw.) • betrachten Räume unter dem Aspekt der Funktionalität bzw. Multifunktionalität. • lernen verschiedene Arten der Möblierung kennen und wissen, welche Kriterien ihrer Auswahl zugrunde liegen. |

| | | |
|---|---|--|
| | | <ul style="list-style-type: none"> • können Materialien hinsichtlich der Eignung in Krippen auswählen und entsprechend anbieten, auch unter sicherheitsrelevanten Aspekten. • lernen Möglichkeiten eines anregenden Außengeländes kennen. |
| <p>Reflexion und Abschlusspräsentationen</p> <p>14 UE</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Rolle und Haltung der pädagogischen Fachkraft • Bildungsprozesse von Kindern begleiten • Chancen und Stolpersteine in der Praxis • Darstellung der eigenen Erfahrungen | <p>Die Teilnehmer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren das Bildungskonzept und die daraus gewonnenen Impulse. • können Bildungsprozesse von Kindern begleiten. • können ihren eigenen Lernweg und die Veränderungen in der praktischen Arbeit reflektieren und diese einer Gruppe präsentieren. |

LEHRGANGSTERMINE

Der Lehrgang findet in der Regel freitags von 15:30 Uhr bis 20:30 Uhr und samstags von 08:30 bis 16:00 Uhr statt. Bitte beachten Sie die abweichenden Kurszeiten bei der Exkursion nach Bonn.

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass sich in Ausnahmefällen Terminänderungen ergeben können. Wir informieren Sie per E-Mail, prüfen Sie deshalb bitte regelmäßig Ihr E-Mail-Postfach (auch Spam-Ordner).

| Unterrichtstermine | Thema | DozentIn | Ort |
|--|--|---------------------|---------------|
| Freitag, 19.04.2024 15:30 bis 20:30 Uhr (6 UE) | Einführung in die Psychomotorik | Stephanie Trommelen | aim Heilbronn |
| Samstag, 20.04.2024 08:30 bis 16:00 Uhr (8 UE) | Bindung und Explorationsverhalten | Stephanie Trommelen | aim Heilbronn |
| Freitag, 07.06.2024 15:30 bis 20:30 Uhr (6 UE) | Die sensomotorische Entwicklung und ihre Fördermöglichkeiten | Stephanie Trommelen | aim Heilbronn |
| Samstag, 08.06.2024 08:30 bis 16:00 Uhr (8 UE) | Die sensomotorische Entwicklung und ihre Fördermöglichkeiten | Stephanie Trommelen | aim Heilbronn |
| Freitag, 05.07.2024 15:30 bis 20:30 Uhr (6 UE) | Bewegung und Spiel anregen, beobachten und dokumentieren | Hans Jürgen Beins | aim Heilbronn |
| Samstag, 06.07.2024 08:30 bis 16:00 Uhr (8 UE) | Das Selbstkonzept – Material- und Sozialerfahrungen in der Praxis | Hans Jürgen Beins | aim Heilbronn |
| Freitag, 20.09.2024 15:30 – 20:30 Uhr (6 UE) | Eltern in Kontakt | Birgit Hahnemann | aim Heilbronn |
| Samstag, 21.09.2024 08:30 – 16:00 Uhr (8 UE) | Die kindliche Entwicklung und ihre Fördermöglichkeiten in Bezug auf Bewegung und Sprache | Birgit Hahnemann | aim Heilbronn |

| | | | |
|---|---|---------------------------|--|
| Donnerstag, 24.10.2024 13:00 – 19:00 Uhr (8 UE) | Psychomotorische Förderung in einer Modelleinrichtung | Stephanie Trommelen | Bonn, Förder- und Beratungsstelle Bonn Süd |
| Freitag, 25.10.2024 08:30 – 16:00 Uhr (8 UE) | Bewegungsräume selbst erfahren und reflektieren | Marion Jost | Bonn, Förder- und Beratungsstelle Bonn Süd |
| Samstag, 26.10.2024 08:30 – 16:00 Uhr (8 UE) | Bewegungsräume gestalten | Rudolf Lensing Conrady | Bonn, Kita Wolke 7 |
| Freitag, 22.11.2024 08:30 – 16:00 Uhr (6 UE) | Reflexion und Abschlusspräsentation | Stephanie Trommelen | aim Heilbronn |
| Samstag, 23.11.2024 08:30 – 16:00 Uhr (8 UE) | Reflexion und Abschlusspräsentation | Stephanie Trommelen | aim Heilbronn |